Bebauungsplan Nr. (1)

der Gemeinde **Lardenbach**

Baugebiete „Brückenäcker u. Auf dem Zilgesgarten"

Maßstab 1:1000

Diesem Bebauungsplan widersprechende Festsetzungen früherer Bauleitpläne werden hier mit aufgehoben.

Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidenten:

Mit Ausnahme der von umrandeten Fläche

Genehmigt

mit Vfg. vom 14.3.1966
III/3o-61 d 04/01
Darmstadt, den 14.3.1966
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Die Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster wird bescheinigt.

Gießen, den, 10. März 1965
Katasteramt Gießen
Im Auftrag

Bearbeitet:
GÜNTHER BUHLE
BERATENDER INGENIEUR
Nidda den 19.2.65
GÜNTHER BUHLE
BERATENDER INGENIEUR
6478 NIDDA
RETTENBURG · TEL. (6047) 2) 989

Aufgestellt gemäß Beschluß der Gemeindevertretung / ~~Stadtverordnetenversammlung~~
vom 16. Februar 1965
Vorsteher der Gemeindevertretung / ~~Stadtverordnetenvorsteher~~

Nach Abstimmung mit den Bauleitplänen der Nachbargemeinden und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange offengelegt in der Zeit
von 10. Mai 1965 bis 11. Juni 1965
Der Bürgermeister

Als Satzung beschlossen von der Gemeindevertretung / ~~Stadtverordnetenversammlung~~
am 24. 6. 1965
Vorsteher der Gemeindevertretung / ~~Stadtverordnetenvorsteher~~

Der genehmigte Bebauungsplan wird in der Zeit
vom bis im
öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am ortsüblich durch
bekanntgemacht worden. Der Plan ist damit rechtsverbindlich.
den
Der Bürgermeister

Art des Baugebietes	Farbgebung (Schraffur oder Raster)	Bezeichnung	Bauweise	Zahl der Vollgeschosse	Grundflächen-Zahl	Geschoßflächen-Zahl	Baumassen-Zahl	Mindestgröße der Grundstücke
Gewerbegebiet		GE	——	2 zwingend	0,8	1,2	——	——
Allgemeines Wohngebiet		WA 1	offen	1 zwingend	0,4	0,4	——	700
Allgemeines Wohngebiet		WA 2	offen	2 zwingend	0,4	0,7	——	700
Allgemeines Wohngebiet		WA bis 2	offen	2 maximal	0,4	0,7	——	700

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes
Freifläche (nicht bebaubar)
Flächen für Gemeinbedarf
Kleingärten
Bestehende Straßen und Wege
Straßen- und Wegegelände das in das Eigentum der Gemeinde übergeführt werden muß
Grenzen der Baunutzungsart
Straßenentwässerung
unverbindliche Grundstücksgrenzen
Straßenbegrenzungslinien
Baulinie
Baugrenze
Erforderliche Bodenordnungsverfahren
Baulandumlegung nach §§ 45 bis 79
des BBauG. vom 23.6.1960

Legende:

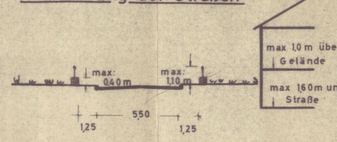
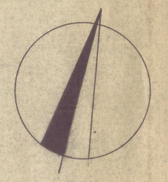
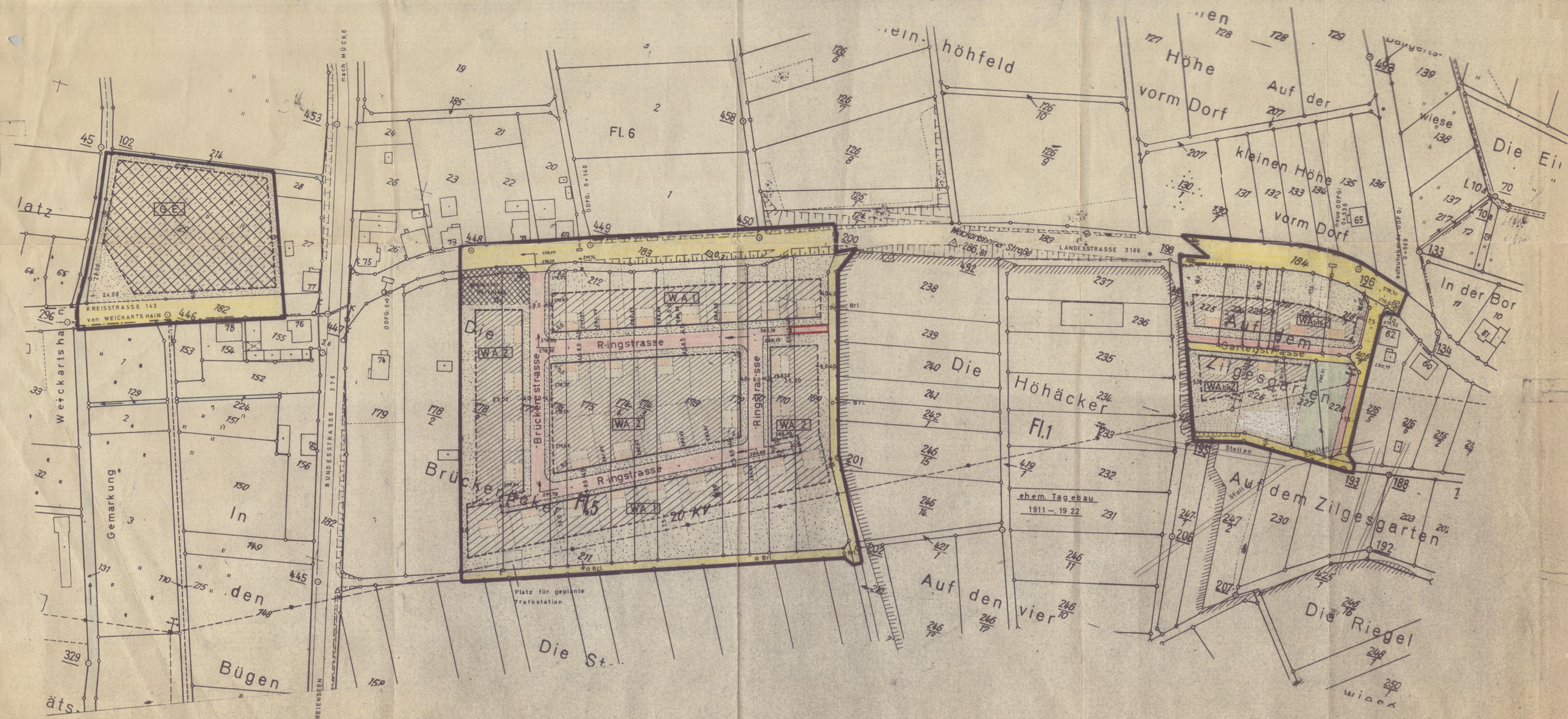
Bestehende Grenzen
Flurgrenzen
Gemarkungsgrenzen

Stellung der Häuser: Giebel, First, Traufseite

Häuser mit 1 Geschoss max 30°

Dachneigung:

Häuser mit mehr als 1 Geschoss: max 25°

Straßenhöhen in m ü. NN: 283,42

Ausbildung der Straßen